

Form und Gattungen der Psalmen (Teil 1)

1. Parallelismus membrorum („Parallelismus der Glieder“; Lowth 1787)

- a. **synonym** (a entspricht b) (Ps 23,2)
„er weidet mich auf einer grünen Aue – er führet mich zu frischem Wasser“
- b. **antithetisch** (a Gegensatz zu b) (Ps 1,6)
„JHWH kennt den Weg der Gerechten, – aber der Gottlosen Weg vergeht“
- c. **synthetisch** (a fortgeführt durch b) (Ps 95,3)
„ein großer Gott ist JHWH – ein großer König über alle Götter“
- d. **klimaktisch** (a fortgeführt durch b mit Wiederaufnahme) (Ps 29,1)
„gibt JHWH, ihr Göttersöhne – gibt dem JHWH Herrlichkeit und Kraft“

2. Metrum

- a. **akzentuierendes System** (z.B. Budde, Begrich)
(wichtig sind die **Wortakzente** = Hebungen; die betonten Silben bestimmen den Vers-Charakter; Anzahl der Senkungen kann unterschiedlich sein)
- b. **alternierendes System** (z.B. Hölscher, Mowinckel)
(Silbenalternation: auf die **betonte Silbe** folgt i.d.R. nur **eine unbetonte**)

3. Psalmengattungen

Klagelied des Einzelnen

(Muster: Ps 13, 22)

mit ca. 30 Psalmen die häufigste Gattung im Psalter
Sitz im Leben: Wechselwirkungen von **Kult** und **persönlicher Frömmigkeit**

Anrede

(der Gottheit)

Klage

(Ich-, Du-, Feind-Klage – Elendsschilderungen – Fragen)

Bekenntnis der Zuversicht

Bitte

(Heilung, Rettung, Vergebung – Strafe für Feinde)

Lobgelübde

(Nähe zum Danklied)

Klagelied des Volkes

(Muster: Ps 83)

zum Vorgang vgl.: 1. Kön 8,33f. – Joel 2,12-17 – Ri 20,23ff.

Anlass: kriegerische Bedrohung – Erntenot usw.

Aufbau: = Klagelied des Einzelnen ohne Lobgelübde